



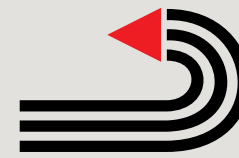
SCHULUNGSANGEBOT

Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland – ISL e.V.

Krantorweg 1
13503 Berlin
Tel.: 030 4057-1409
Fax: 030 4057-3685
email: info@isl-ev.de
www.isl-ev.de

Ansprechpartnerin:
Dr. Sigrid Arnade
Geschäftsführerin

Das Projekt wird gefördert durch das



Interessenvertretung
Selbstbestimmt Leben
in Deutschland e.V. - ISL



Job-Win-Win: Bewusstseinsbildung für Arbeitgeber/innen



Am 26. März 2009 ist in Deutschland das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, kurz Behindertenrechtskonvention (BRK), in Kraft getreten. Sie hat den Rang eines Bundesgesetzes. Behinderung wird darin erstmals nicht als Defizit oder unter einem fürsorglichen Blickwinkel betrachtet, sondern konsequent unter einer menschenrechtlichen Perspektive gesehen. Wenn Arbeitgeber/innen die BRK nachvollziehen wollen, stehen sie also vor der Herausforderung, diese Sichtweise in den konkreten Arbeitsalltag zu übertragen.

Die Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland bietet im Rahmen des bundesweiten Modellprojektes „Job-Win-Win“ Seminare für Arbeitgeber/innen und Firmen an, um diese bei der Beschäftigung behinderter Menschen zu unterstützen und so eine zentrale Forderung der Behindertenrechtskonvention umzusetzen.

Bei den Schulungen werden vor allem Informationen und Erfahrungen zu folgenden drei Schwerpunkten vermittelt:



1 Die menschenrechtliche Perspektive: Von der Bedeutung der Behindertenrechtskonvention (BRK) für Arbeitgeber/innen

- Die Begriffsbestimmung von Behinderung in der Behindertenrechtskonvention
- Vermittlung einer besonderen Wertschätzung von Menschen mit Behinderungen
- Darstellen der Perspektive einer Gesellschaft der Vielfalt
- Vorstellen des Konzeptes eines inklusiven Arbeitsmarktes
- Vertiefung der Schulungsinhalte durch Diskussion, um deutlich zu machen, welche Vorteile Arbeitgeber/innen von den Innovationen der BRK haben können.

2 Die wissenschaftliche Perspektive

Vorstellen der Ergebnisse von wissenschaftlichen Studien zu Einstellungsgründen und Einstellungshemmnissen von Menschen mit Behinderungen. Es werden Fakten vermittelt und es besteht die Möglichkeit, eigene Einstellungen mit denen anderer Arbeitgeber/innen zu vergleichen.

3 Die ökonomische Perspektive: Von Fachkräften und Fördermöglichkeiten

Die Teilnehmenden sollen dort abgeholt werden, wo sie stehen: Ihr tagtäglicher Job ist es, gewinnorientiert zu arbeiten und entsprechende Entscheidungen zu treffen. Deshalb soll ihnen der potentielle Nutzen der Beschäftigung von behinderten MitarbeiterInnen deutlich gemacht werden:

- Menschen mit Behinderungen können zu mehr Vielfalt in der Belegschaft beitragen und dadurch nach dem Diversity-Ansatz das Unternehmen leistungsfähiger machen. Erfahrungen zeigen, dass sich durch die Beschäftigung behinderter Mitarbeiter/innen neue Kundenkreise erschließen lassen.
- Angesichts des Fachkräftemangels in Deutschland gilt es, die bislang häufig ungenutzten Potentiale behinderter Menschen zu erschließen und für Betriebe nutzbar zu machen. Menschen mit Behinderungen sind oft gut ausgebildet und können mit ihrem Know-How wichtige Positionen in Betrieben kompetent besetzen.
- Für viele Arbeitgeber/innen können auch die vorhandenen Fördermöglichkeiten bei der Beschäftigung behinderter Menschen ein Anreiz zur Einstellung sein. Deshalb soll über die Fördermöglichkeiten, die Antragsverfahren und Beratungsstrukturen informiert werden.

ZEIT VARIANTEN

Halbtagsveranstaltung

von 8.30–12.30 Uhr oder von 14.00–18.00 Uhr

Frühstücksseminar

7.00–9.00 Uhr

Mittagsseminar

12.00–14.00 Uhr

Abendseminar

18.00–20.00 Uhr